

# Im Alter gemeinsam statt einsam wohnen

## „Dritter runder Tisch“ für Gemeinschaftliche Wohnprojekte im Saarland

VdK 5.15 Nov. 2009

Immer mehr ältere Menschen möchten selbstbestimmt ihr Wohnumfeld gestalten und auch länger eigenständig leben. Der Sozialverband VdK Saarland unterstützt soziale Netze, die geeignet sind, den Alltag von Senioren oder Menschen mit Behinderungen zu erleichtern. Daher trafen sich am 23. September in den Räumen des VdK-Hauses in Saarbrücken Gruppen beziehungsweise Vereine zum „Dritten runden Tisch für Gemeinschaftliche Wohnprojekte im Saarland“.

Roswitha Fischer und Rosie Hans von „Wohnen mittendrin“, der Regionalstelle im Saarland für das Forum Gemeinschaftliches Wohnen, freuten sich sehr über den großen Zuspruch, den dieser „runde Tisch“ bei den Vertreterinnen und Vertretern der Gemeinschaftlichen Wohnprojekt-Initiativen und -Vereine im Saarland inzwischen gefunden hat.

Der unterschiedliche Projektstand der einzelnen Projektgruppen, die Schwierigkeiten bei der Suche nach geeigneten Immobilien und die Aktivitäten der einzelnen Gruppen nahmen einen großen Raum dieses regen Austauschs ein. Neben den Gruppen aus Saarbrücken, Völklingen, Püttlingen, Hom-



Im VdK-Haus begrüßten Roswitha Fischer und Rosie Hans (im Bildhintergrund von links) Vertreterinnen und Vertreter der Gemeinschaftlichen Wohnprojekt-Initiativen und -Vereine im Saarland. Foto: Karin Löffler

burg, Bexbach und Quierschied stellte sich eine Initiatorin eines neuen privaten Projekts in Illingen vor: Wohnen in Gemeinschaft auf einem alten, großen Bauernhof.

Wichtiges Thema dieses dritten Treffens war die Beteiligung an der Veranstaltung „Leben wie die Golden Girls? – anders Wohnen 50+“ des Frauenbüros der Stadt Saarbrücken am 18. November 2009 im evangelischen Gemeindezentrum St. Johann, wo für alle Gruppen die Gelegenheit besteht, sich und ihr Projekt ausführlich darzustellen. Anette Krächan-Jochum aus Quierschied referierte zudem über die Ergebnisse ihrer Studien zu den besonderen

Randbedingungen im Saarland, die die Umsetzung von Gemeinschaftlichen Wohnprojekte beeinflussen und auch erschweren. Aus diesen Erfahrungen heraus lassen sich neue angepasste Vorgehensweisen erarbeiten. Im Anschluss daran fand eine rege Diskussion statt.

Der „Vierte runde Tisch“ am **Mittwoch, 9. Dezember, um 16 Uhr** in Saarbrücken, Karcherstraße, soll ein „**Offener runder Tisch für alle**“ sein. Eine Anmeldung ist erforderlich unter der Telefonnummer (06 81) 5 32 37 oder (0 68 06) 98 97 12. **l6**